

Wiesbadener Tagblatt 07.11.2008

Filme aus Israel

Dialogtage in Kinos der Filmbetriebe Ewert

Vom 07.11.2008

Von Birgitta Lamparth

Erstmals veranstaltet der Förderverein Aktives Museum Spiegelgasse gemeinsam mit den Filmbetrieben Ewert "Dialogtage" im Kinocenter an der Moritzstraße. "Wir haben schon bei Aufführungen von ‚Schindlers Liste‘ und ‚Auf Wiedersehen, Kinder‘ kooperiert und freuen uns, nun wieder zusammen zu arbeiten", erläutert Marc Ewert auf unsere Anfrage hin.

Die Idee, jetzt vom kommenden Montag, 10. November, bis Mittwoch, 12. November "Dialogtage" mit drei Filmen und einer Podiumsdiskussion im Kino zu veranstalten, geht auf Luciano Becht zurück, dem zweiten Vorsitzenden des Fördervereins und zuständig für die Jugendbildung. "Wir wollen mehrheitlich jüngere Menschen ansprechen - und Kino und Film ist dazu genau das richtige Medium", so Becht. Die Filmreihe unter dem Motto "Blick zurück nach vorne" wurde zeitlich in die Nähe der Program-Gedenkveranstaltungen gerückt. Alle Filme der Reihe laufen im Alpha, der Eintritt kostet sechs Euro.

Start ist am Montag mit einer Produktion aus dem Jahr 2006: "The Cemetery Club" erzählt von Überlebenden des Holocaust, die heute in Israel zu Hause sind. Der Film wird um 15.30, 17.45 und 20 Uhr im Original mit Untertiteln gezeigt. Am Dienstag geht es um die nächste Generation, um die Kinder der Überlebenden: In "Metallic Blues" reisen zwei Männer nach Deutschland und stellen sich auf einer Meta-Ebene, so Becht, ihren Familiengeschichten (17.45 und 20 Uhr). In "Walk on Water" schließlich kommt am Mittwoch anhand einer komplexen Geschichte um Mossat und Alt-Nazis die dritte Generation zu Wort (15.30, 18 und 20.30 Uhr). Zusätzlich gibt es an diesem Tag eine weitere Aufführung unter dem Motto "Schule im Kino: Um 10 Uhr morgens wird "Walk on Water" für Schulklassen gezeigt.

Zum Abschluss der Dialogtage "Blick zurück nach vorn" gibt es am Mittwoch, 12. November, auch eine Podiumsdiskussion: Von 18 bis 20 Uhr im Atelier-Kino werden unter der Gesprächsleitung von Hartmut Boger, Direktor der Volkshochschule Wiesbaden, drei Gäste diskutieren: Myriam Halberstamm, Journalistin, Filmmacherin und Buchautorin, die Regisseurin und Produzentin Margit Eschenbach sowie Irit Neidhard, die in Deutschland und Israel aufgewachsen ist und die Filmtage Münster mitbegründet hat. Sie lehrt und führt die von ihr gegründete mec film, middle eastern cinema.